

Situationsanalyse und Zukunftskonzept





- SWS durch Verlustausgleich Bad kaum noch alleine handlungsfähig
- Bisher keine Transparenz über tatsächliche Auswirkungen gegeben
- SWS auf Verschleiß gefahren
- letzte 5 Jahre keine Rücklagenbildung für Reinvestition (2,8 Mio. € müsste in Rücklage sein = 600 T€ aktuell für Investitionen frei verfügbar)

- **NEU:** zusätzliche Veränderungen
 - 1,8 Mio. € Ersatzinvestitionen in den nächsten 5 Jahren für Bad erforderlich
 - Tarifverhandlungen mit ver.di -> in 5 Jahren TVöD
- **Folge:** lfd. Kosten Bad steigen erheblich an
 - Gesamtverlust pro Jahr in 2023 ca. 1,1 Mio. €
 - Allein Personalkosten + 400 T€ auf ca. 1,1 Mio. €
 - Spartenausgleich nicht mgl. -> Kernsparten sind nicht für Gewinnerzielung vorgesehen (strenge Überwachung durch Behörden)
- **Debatte über Bezuschussung unumgänglich!**

- Das Tatami ist ein klassischer „Dauerverlustbetrieb“
- Der Betrieb von Bädern ist für Kommunen ganz regelmäßig mit erheblichen Verlusten verbunden. Kostendeckende Preise sind in diesen Bereichen für die Bürger nicht zumutbar.
- **! Für Verständnis:** Badbetrieb zählt zu den freiwilligen Leistungen einer Kommune (freiwillige Leistung = Lebensqualität in SLN -> anders als Daseinsvorsorge TW/AW -> Pflichtaufgaben)

- Freiwillige Leistungen = Lebensqualität für SLN
 - Frei- und Freizeitbäder (z.B. Tatami)
 - Jugendeinrichtungen (z.B. The Base)
 - Sämtliche Sportplätze und Turnhallen
 - Erholungseinrichtungen (z.B. Grün- und Parkanlagen, Wanderwege, Lehrpfade)
 - Bibliothek + Museen
 - Wirtschaftsförderung (z.B. Ausweisung Gewerbegebiete)
 - Wohnungsbauförderung (z.B. Betreiben kommunaler Wohnungsunternehmen)
 - etc.

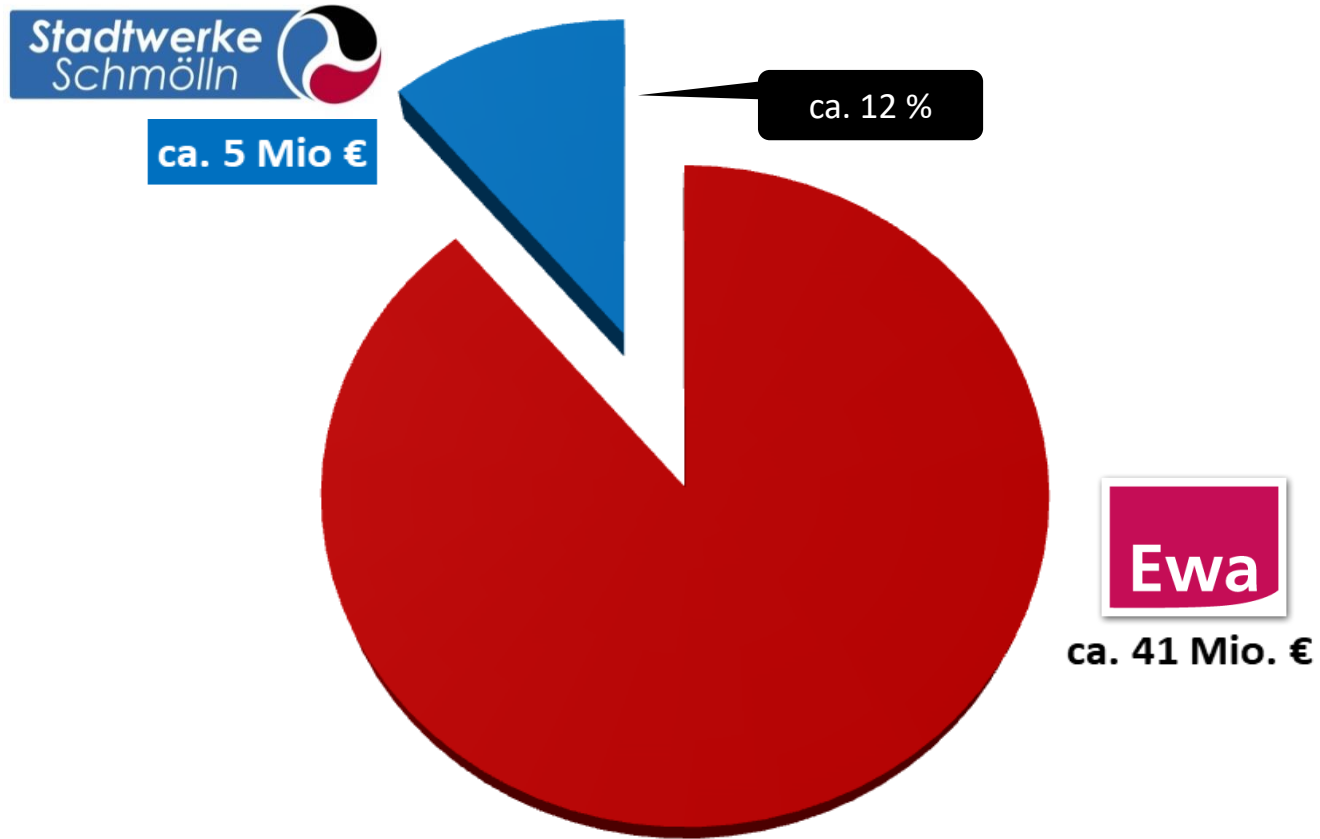
Betriebskostenzuschüsse pro Jahr >> Bädervergleich

Kriterien Bäder	Badtyp	Alter	Wasserfläche	Betriebskostenzuschüsse	Kostendeckung
Tatami Schmölln	Hallenbad / Freizeitorientiertes Sportbad	12 Jahre	415 m ²	ohne FB 661.000 € mit FB 761.000 €	62,1% bzw. 68% ohne Kapitalkosten
Schwimmhalle Altenburg	Hallenbad	7 Jahre seit Sanierung	250 m ²	600.000 € (2016 inkl. FB)	29,8%
Stadtbad Gotha	Hallenbad	4 Jahre	682 m ²	1.670.000 € (2016 inkl. FB)	32,0%
Johannisbad Zwickau	Hallenbad	18 Jahre	200 m ²	1.800.000 € (nach Planung in 2007 ca. 1.000.000 €)	< 35 %
Glück Auf Schwimmhalle Zwickau	Hallenbad	5 Jahre	1.300 m ²		
Hof	Hallenbad / Tendenz zum Freizeitbad	28 Jahre	732 m ²	3.000.000 € (2016: Halle 1.700.000 €, Sauna 800.000 €, FB 500.000 €)	26,7%
Webalu Werdau	Freizeitbad	15 Jahre	1200 m ²	1.300.000 € (2016 inkl. Strandbad)	36,0%
Waikiki Zeulenroda	Freizeitbad	20 Jahre	916 m ²	1.000.000 € (2015)	71,4% wahrscheinlich ohne Kapitalkosten

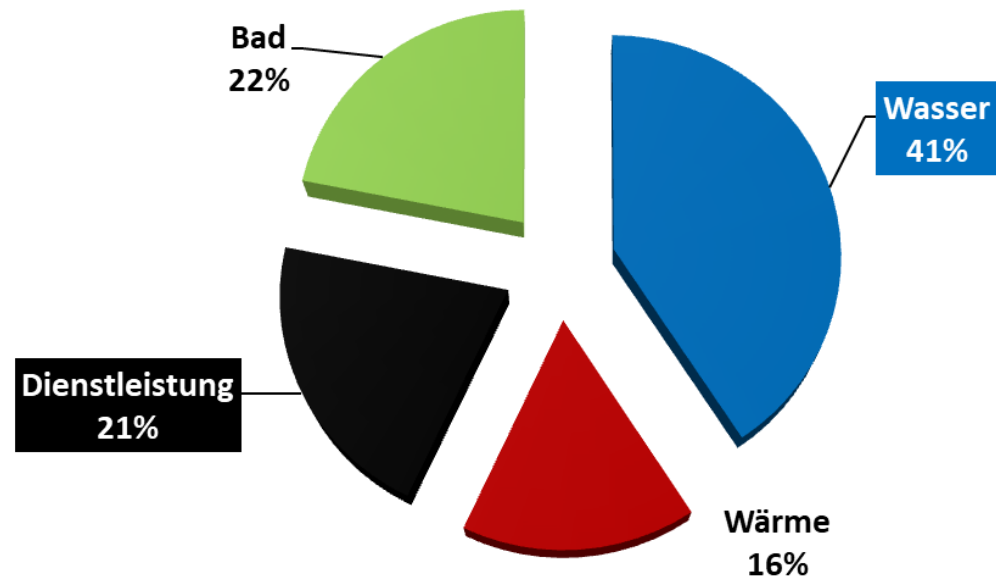
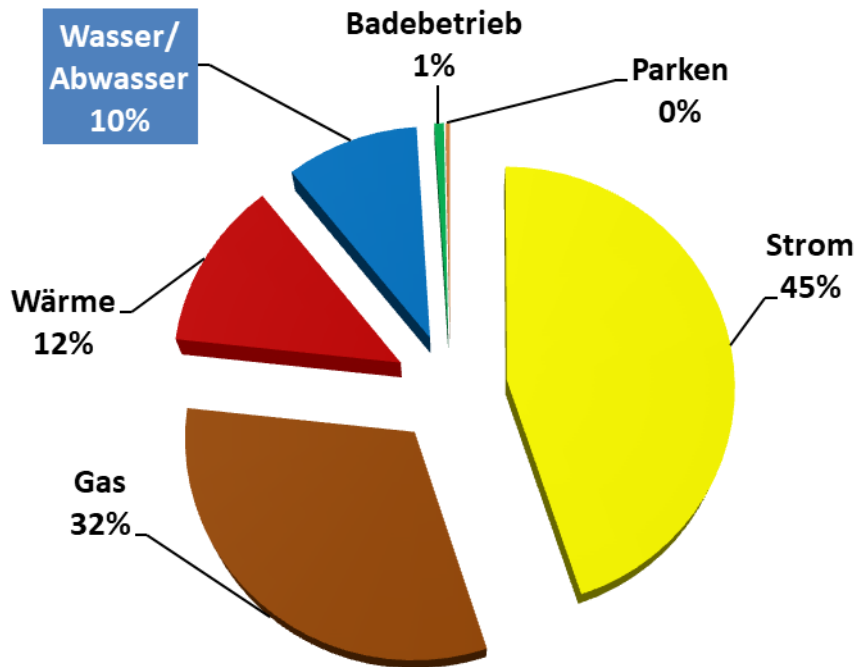
AfA vs. Investitionen - nach Sparten -



2,8 Mio. € fehlende Investitionen



Vergleich mit Altenburg >> Umsatz nach Sparten



Protokoll SR 27.09.2001 enthält nur Beschluss (1 h Debatte)

Sachdarstellung :

Die Stadtwerke Schmölln GmbH beabsichtigen mit Beginn des Jahres 2002 ein freizeitorientiertes Sportbad (Schwimmhalle) zu errichten. Auf der Grundlage der Kostenschätzung der DIN 276 (Anlage) zu dem Bau eines freizeitorientierten Sportbades (Schwimmhalle) kann sich für die Stadt Schmölln in den Folgejahren für die Betreibung eine jährliche Ausgabe ergeben.


Köhler
Bürgermeister

(laut Beschlußvorlage)

Abstimmungsergebnis:

Gesetzl. Anzahl der Mitglieder des Stadtrat	: 25
davon anwesend	: 21
Ja-Stimmen	: 21
Nein-Stimmen	: 0
Stimmenthaltung	: 0

Stadt Schmölln

Schmölln, den 20. September 2001

Vorl.-Nr.: 146-17/2001

Beschlußvorlage

zur 17. Stadtratssitzung Schmölln am 27. September 2001

Einreicher: Bürgermeister

Betreff : Bau eines freizeitorientierten Sportbades durch die Stadtwerke Schmölln GmbH

Beschlußvorschlag:

1. Der Stadtrat der Stadt Schmölln stimmt der Errichtung eines freizeitorientierten Sportbades (Schwimmhalle) durch die Stadtwerke Schmölln GmbH in Schmölln zu.
2. Über die Finanzierung und Beauftragung des Vorhabens soll regelmäßig in den zuständigen Ausschüssen des Stadtrates informiert werden und der Stadtrat wird in die Finanzierungsentscheidungen eingebunden.

Sachdarstellung :

Die Stadtwerke Schmölln GmbH beabsichtigen mit Beginn des Jahres 2002 ein freizeitorientiertes Sportbad (Schwimmhalle) zu errichten. Auf der Grundlage der Kostenschätzung der DIN 276 (Anlage) zu dem Bau eines freizeitorientierten Sportbades (Schwimmhalle) kann sich für die Stadt Schmölln in den Folgejahren für die Betreibung eine jährliche Ausgabe ergeben.


Köhler
Bürgermeister

Notizen:

Abstimmung	:
Ja-Stimmen	:
Nein-Stimmen	:
Stimmenthaltungen	:

Seite 1 von 1

Probleme häufig bei kleinen Kommunen

- **Werdau = 20.900 EW**
 - Schließung diskutiert, Grundsteuer B angehoben und Öffnungszeiten verkürzt
- **Zeulenroda-Triebes = 16.000 EW**
 - Aus Liquiditätsproblemen Anteile aus Stadtwerken verkauft, Investitionstau von 9 Mio. €
- **Oschatz = 14.600 EW**
 - Schließung diskutiert, Umbau (Verkleinerung als Konsequenz, Zuschuss Betriebskosten ca. 900.000 € von Stadt + zu wenig Besucher)
- **Seiffen = 2.000 EW -> Bad seit 2002 geschlossen- Freizeitbad**
 - Es war eine sensationelle Pleite: Für rund 16 Millionen Euro - davon acht Millionen Fördermittel - hatte 1998 in Seiffen ein Spaßbad eröffnet. Schon ein Jahr später war es bankrott, 2002 wurde es endgültig rückgebaut.

- Kelosauna -



- Tauchbecken 2 -



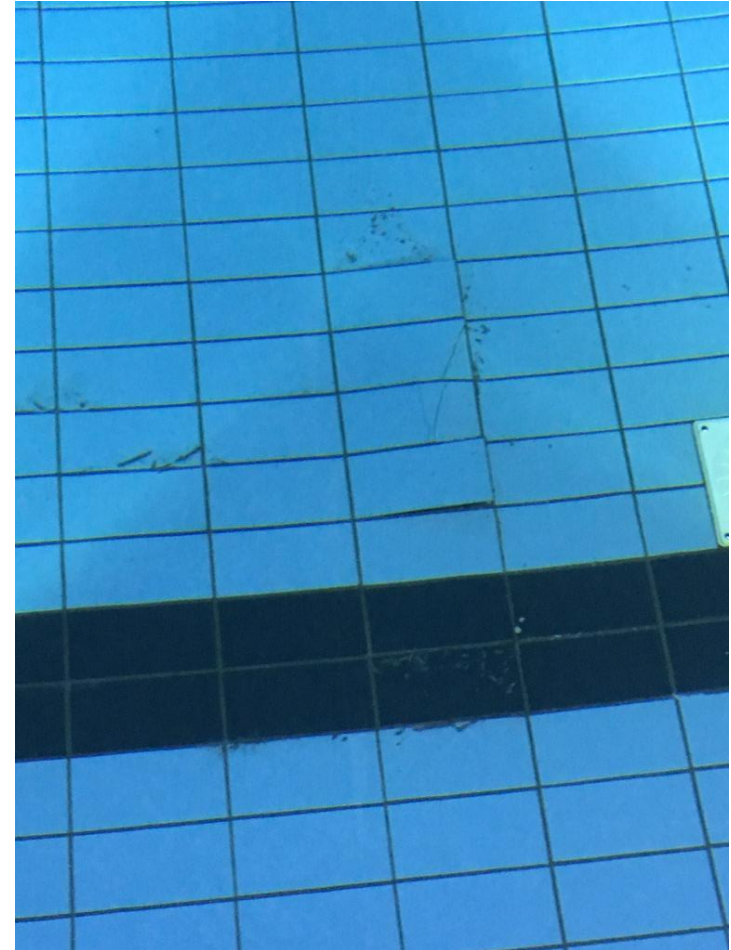
Investitionsbedarf Bad

- Tauchbecken 2 -



Investitionsbedarf Bad

- Schwimmbecken-



Investitionsbedarf Bad

- Schwimmbecken-



Investitionsbedarf Bad

- Schwimmbecken-

